

Der Bote vom Berg

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Ausgabe 2/2010



Passion - Ostern



Liebe Leser und Leserinnen,

draußen ist es nass und kalt, naja, vermutlich wird es, wenn Sie den Boten in Händen halten - bis dahin vergehen ja noch 14 Tage - vermutlich wird es dann schon etwas wärmer sein, vor allem aber heller. Gut, dass die Tage jetzt wieder länger werden und auch gut, dass es dann draußen wieder grün wird.

Und solange es draußen noch ungemütlich ist, können Sie sich den neuen „Boten“ vornehmen und darin lesen und stöbern. Da gibt es ganz viel zu entdecken.

Zwei Besinnungen, zu Passion und Ostern, laden zum Nachdenken ein (Seiten 3+19). Im Gemeindekalender gibt es Informationen zu den verschiedensten Veranstaltungen und Ereignissen in den nächsten beiden Monaten in unserer Gemeinde (Seiten 4-11).

Die Gottesdienste finden Sie - wie immer - in der Mitte des Heftes, diesmal auf den Seiten 14-16. Drei Seiten sind es wegen der Feiertage geworden, also ganz viel Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und sich eine Stunde Auszeit zu nehmen, für sich selbst und für Gott. Dazu laden in den nächsten Wochen übrigens auch die Passionsandachten (Seite 4) an den Mittwochabenden in Rothenbergen ein.

Viele Informationen und Veranstaltungshinweise gibt es diesmal auch auf den Jugendseiten (Seiten 25-27), eigentlich schon ab Seite 24. Dass es da so viele Angebote für Jugendliche gibt, dass Jugendliche wieder einen Platz in unserer Gemeinde haben, liegt zum großen Teil an Sylvia Männel, die seit einem halben Jahr als

Sozialpädagogin für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde angestellt ist. Nachdem die Probezeit zu Ende ist, freuen wir uns, sie im gemeinsamen Gottesdienst am Palmsonntag (28. März) um 10.30 Uhr in der Bergkirche in ihr Amt als Jugendarbeiterin einführen zu können. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst! Wie sie das erste halbe Jahr erlebt hat, lesen Sie auf Seite 24.

Was es darüber hinaus an Erfreulichem und an Traurigem zu berichten und zu lesen gibt, überlasse ich Ihnen und Euch zu entdecken.

Da ich schon langsam wieder mit „grünen Augen“ in die Büsche und Bäume draußen gucke, gebe ich uns eine Blume mit auf den Weg; in der Passionszeit natürlich eine Passionsblume.

Ihre / Eure Edda Deuer, Pfarrerin





Ein liebevoller Blick mitten im Scheitern...

Liebe Gemeinde,
die Sonne bringt's an den Tag. „Ehe der Hahn kräht...“ - Petrus verleugnet Jesus und damit eigentlich auch ein Stück von sich selbst und wofür er gelebt hatte. Und mehr noch, in diesem Petrus kann ich mich selbst entdecken.

Gerade noch hatte er Jesus die Treue versprochen, ins Gefängnis, wenn nötig, in den Tod wollte er seinem Herrn folgen und dann das. Petrus hat Angst, er will nicht mit Jesus in Verbindung gebracht werden, womöglich würde man ihn dann selbst verhaften. Da ist es einfacher zu leugnen. „Nein, den kenne ich nicht!“ „Mit dem habe ich nichts zu tun!“ Und noch während er versucht, sich herauszureden, kräht der Hahn.

Und Lukas erzählt weiter: *„Da wandte sich der Herr um und blickte Petrus an und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus zu ihm gesagt hatte... und er ging hinaus und weinte bitterlich.“*

Es braucht nur eines, es braucht nur diesen Blick. Dieser liebende Blick Jesu ist es, der Petrus wieder aufrichtet. Er bewahrt ihn nicht vor den Tränen, nicht vor der bitteren Erkenntnis, die Beziehung zu Jesus nicht nur in Frage gestellt, sondern geleugnet zu haben. Er verheißt Petrus aber auch in der Bitterkeit dieser Stunde

den Zuspruch Gottes, der ihn nicht verzweifeln lässt, sondern ihn aufrichtet und so eine Umkehr möglich macht, die es Petrus ermöglicht, seinen Auftrag zu erfüllen. *„Und wenn du dich wieder bekehrt hast, dann stärke deine Geschwister!“*

Aus Schwäche und Scheitern kann Stärke, kann neue Kraft erwachsen. Was es dazu braucht? Gottes liebenden Blick, der uns allen etwas zutraut, und die eigene Einsicht in das Versagen.



Jesus wendet sich dem Petrus zu, er blickt ihn an und verheißt ihm in seiner Schuld, in seinen Fehlern und Schwächen einen neuen Anfang, ein neues Leben. Er lässt ihn in seiner seelischen Not nicht allein zurück, sondern

blickt ihn liebend an.

Das ist das Evangelium, die frohe Botschaft der Passionsgeschichte: Gott kommt zu uns, dort, wo uns eigene Schuld, eigenes Versagen belasten. Gott steht auf der Seite der Leidenden.

Dort, wo wir unsere Fehler eingestehen und bereuen, dort, wo wir um Verzeihung bitten, überall da sind neue Anfänge möglich.

Für die vor uns liegenden Wochen der Passionszeit wünsche ich uns allen diesen liebevollen Blick Gottes, der uns neu anfangen lässt,

Ihre Edda Deuer, Pfarrerin

Passionsandachten – Gottes Schöpfung bewahren

**Woher kommen wir?
Warum ist die Welt, wie sie ist?
Die Worte wissen keine Antwort
Die Gelehrten wissen keine Antwort**



Das Hungertuch von Misereor ist vielen Gemeinden etwas Vertrautes. Immer drückt ein anderer Künstler oder eine Künstlerin aus dem Süden seine oder ihre Sicht auf das Thema einer Fastenaktion aus: 2009 / 2010 hat der nigerianische Künstler Tony Nwachukwu ein Bild »Gottes Schöpfung bewahren« gemalt.

Wenn wir das Tuch betrachten, treten wir in einen Dialog ein und es verbindet sich mit unserer Lebensgeschichte. Ein Bild beginnt erst im Auge des Betrachters und der Be-

trachterin zu leben. Insofern werden Sie sich *Ihr* Bild machen vom Hungertuch. In Ihrem Bewusstsein wird es wachsen und sich entfalten. Unsere Anregungen und Interpretationen wollen dazu ein Anstoß sein.

***Herzliche Einladung
jeweils Mittwochabend
um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum
Rothenbergen
am 24. Februar,
3., 10., 17. und 24. März 2010.***



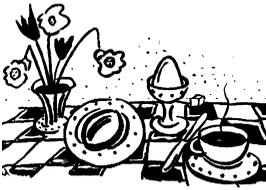
Feier der Osternacht

Sich aufmachen wie die Frauen, im Dunkel der Nacht, und dann gemeinsam Ostern erleben, dazu laden wir mit der Feier des Ostermorgens ein.

Sich aufmachen wie die Frauen, im Dunkel der Nacht, und dann gemeinsam Ostern erleben, dazu laden wir mit der Feier des Ostermorgens ein.

Der Gottesdienst am

Ostermorgen,
in diesem Jahr ist das der
4. April,
beginnt um 5.30 Uhr
in der Bergkirche.



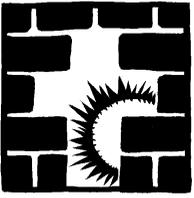
Osterfrühstück

Im Anschluss an die Feier des Ostermorgens laden wir zum

gemeinsamen Osterfrühstück in das Gemeindehaus "Auf dem Berg" ein.

Wer mit uns und mit dem gemeinsamen Frühstück den Ostermorgen beginnen möchte, mag sich dazu bis spätestens Freitag, den 26. März, bei Kerstin Harms (Tel. 06058/916640 oder mail: Kerstin.Harms@kirche-aufdemberg.de) anmelden.

Musicalprojekt + Familiengottesdienst am Ostermontag



Erst die Nachricht für alle: Am Ostermontag, 5. April, ist um 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Bergkirche.

In diesem wird ein Minimusical für Kinder aufgeführt.

Nun die Nachricht für alle musikbegeisterten Kinder von 5 bis 12 Jahren: Ihr sollt beim Minimusical mitmachen. Wir haben ein fetziges Stück gefunden, das uns und vielen anderen richtig Spaß macht. Klaus Depner hat seine Mitwirkung auf der Gitarre versprochen und Corinna Franz übt den Gesang ein.

Schon das Vorbereiten wird Spaß machen. Freitags von 17 bis 18 Uhr wird im Paul-Gerhardt-Haus geprobt. Die Proben beginnen am 19. Februar und sind dann jeden Freitag. Ein Probenwochenende mit Übernachtung wird natürlich auch stattfinden. Der gute Erfolg von vergleichbaren Stücken zu Weihnachten oder Ostern macht uns Mut. Also: Spielt und singt mit!

Infos gibt es bei Matthias Franz, Tel. 06051 – 4050. Bitte meldet Euch bei mir an.

Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
am Ostermontag, 5. April,
um 10.30 Uhr in der Bergkirche



Die Orgel als Orchester

Konzert an der Ratzmannorgel mit Sascha André Heberling am 7. März



Das erste Orgelkonzert im neuen Jahre an der Ratzmannorgel in der Bergkirche Niedergründau findet am Sonntag 07. März 2010 mit Sascha André Heberling statt.

Heberling studierte Kirchenmusik in Heidelberg und legte seine Prüfungen mit Auszeichnungen in den Fächern Orgelliteraturspiel, Orgelimprovisation, Generalbaßspiel und Methodik des Orgelunterrichts ab. 2002 gewann er den Orgelimprovisationswettbewerb der Hochschule.

Von 2005 bis 2007 war er Assistent von Landeskantor Johannes Michel an der Christuskirche in Mannheim und studierte gleichzeitig im künstle-

rischen Aufbaustudiengang Orgelimprovisation und Orgelliteraturspiel bei Prof. Karl-Ludwig Kreuzt und Heinrich Walther. Anschließend war er zwei Jahre lang als Dekanatskantor an der Domkirche Lampertheim tätig. Seit April 2009 ist er Bezirkskantor für den Kirchenkreis Gelnhausen und Kantor der Marienkirche Gelnhausen, außerdem ist er Dozent für Orgelspiel und Musiktheorie an der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte in Schlüchtern.

Meisterkurse bei namhaften Organisten wie Prof. Jon Laukvik, Prof. Hans-Ola Ericson, Prof. Peter Planyavsky, Prof. Wolfgang Seifen, u.a. ergänzen seine künstlerische Ausbildung.

Sascha André Heberling wird die klanglich vielfältigen Facetten der Ratzmannorgel mit Transkriptionen von Orchesterwerken, aber auch orchestral empfundenen Original-Organwerken zum Klingen bringen. Auf dem Programm stehen dabei Werke von der Barockzeit bis zur Romantik, u.a. von Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart und Alexandre Guilmant.

Barbara Habermann

Beginn: 17.00 Uhr -

Einlass 16.00 Uhr.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Matthäuspassion am 27. März in der Bergkirche

Mit dem Kurt-Thomas-Kammerchor und dem Telemann-Ensemble unter der Leitung von Andreas Köhs.

Die Bach'sche Matthäuspassion ist fraglos eine der bedeutendsten oratorischen Passionen in der Musikgeschichte. Die ausladende Anlage des 1727 für den Karfreitagsgottesdienst in der Leipziger Thomaskirche komponierten Werkes mit zwei Chören, zwei Orchestern, fünf Solisten und Kinderchor sprengte seinerzeit jeglichen Vorstellungsrahmen. Affektgeladen zeichnet das Werk mit diesem beeindruckenden Aufführungsappa-



rat Christi Leidensgeschichte in bewegender Weise nach. Bachs kompositorische Meisterschaft besticht

dabei ebenso wie die reflektierende Tiefgründigkeit, mit der er lutherische Theologie in Musik übersetzt.

Beginn 18.30 Uhr

Eintritt:

22 / 18 / 14 Euro im VVK

24/ 20 / 16 an der Abendkasse

Schüler/Studenten 3 Euro Ermäßigung (Foto: Rita Gampe)

Weitere Informationen auf

www.bergkirche-niedergruendau.de

Weitere Konzerte in der Bergkirche Niedergründau

- 08.05. Faun Acoustic Konzert - eine Reise in die zauberhafte Welt des Mittelalters
- 23.05. Classic meets Modern – Pfingstkonzert der NMVV
- 28.05. Mit Pauken und Trompeten –
Eröffnungskonzert Kultursommer Hessen, Main-Kinzig-Fulda
- 12.06. King's Singers
- 27.06. Orgelkonzert mit Christian Mause
- 05.09. Konzert mit dem SchloßBergConsort –
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart / Leitung Werner Röhm
- 26.09. Orgelkonzert mit Thomas Wilhelm
- 02.10. Kammerchor Stuttgart
- 07.11. Orgelkonzert mit dem Duo Langnickel-Köhler
- 28.11. Gloria und Magnificat – Kantorei der Dreikönigskirche /
Leitung Andreas Köhs



„Nachmittag der Begegnung“

im III. Bezirk

Wie in jedem Jahr laden wir

**am Sonntag, dem 14. März 2010,
von 14.30 bis 17.00 Uhr,
in die Mehrzweckhalle Hain-
Gründau**

alle Seniorinnen und Senioren der Orte Mittel-Gründau, Gettenbach und Hain-Gründau ein.

Nach einer Andacht steht bei Kaffee und Kuchen das Gespräch wieder im Vordergrund. Wenn Sie Lust haben, einen kleinen Beitrag in Form eines Gedichtes oder einer kurzen Erzählung beizusteuern, dann wenden sie sich an Herrn Werner Menzel (Telefon: 06058/2738). Er wird mit Ihnen das Nötige absprechen.

Es werden auch ein Bus und Autos fahren, die in Mittel-Gründau

(Hofgut und Weißwiesenstraße) um 14.00 Uhr, in Gettenbach (Fischstock, Dorfgemeinschaftshaus sowie Oberdorf) um 14.20 Uhr und in Hain-Gründau (Grundstraße und Mühlweg) um 14.15 Uhr die Gäste mitnehmen werden.

Nach Abschluss der Veranstaltung werden Sie wieder zurückgefahren.

Damit wir besser planen können, schneiden Sie bitte die ausgefüllte Rückmeldung aus und geben Sie diese dann bis spätestens am 7.03.10 in den vorbereiteten Kasten in der Kirche nach dem Gottesdienst ab.

Wir freuen uns schon, Sie am Sonntag, dem 14. März 2010, **dieses Jahr in Hain-Gründau** begrüßen zu können.

Werner Menzel



Name

Anschrift

Telefon-Nummer

- ◇ Ja, ich werde zur Veranstaltung „Nachmittag der Begegnung“ kommen!
- ◇ Ich komme mit einer weiteren Person.
- ◇ Ich werde mit dem Bus fahren.
- ◇ Ich bin gehbehindert und muss geholt werden

Taizé-Gebet

Ruhe, Kerzenschein und meditative Musik: Dies alles macht den Reiz der Taizé-Gebete aus.



Wir feiern diese Form der Andacht zusammen mit den Katholiken und den

Methodisten alle zwei Monate einmal. Nach gut einem Jahr gibt es einen festen Kreis von Vorbereitenden.

Viele Lieder sind den Besucherinnen und Besuchern mittlerweile be-

kannt. Da klingen sogar lateinische oder französische Zeilen vertraut.

Taizé-Andachten sind auf wohlthuende Weise international. Durch die Wiederholungen findet man auch in unbekannte Gesänge hinein.

Sie sind herzlich willkommen zum nächsten Taizé-Gebet

am 26. März um 19.00 Uhr in der katholische Christkönigs-Kirche in Rothenbergen.

Die weiteren Termine:

- 28. Mai (ev. Gemeindezentrum Rothenbergen),
- 24. September (Christkönigskirche)
- 26. November (ev. meth. Friedenskirche).

Jubelkonfirmation

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein zur

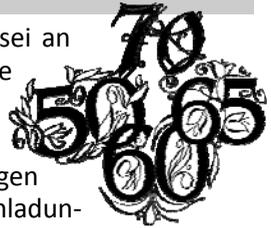
***Jubelkonfirmation
am Palmsonntag,
28. März, um 14.00 Uhr
in der Bergkirche.***

Dies betrifft die Konfirmationsjahrgänge

- 1940 Gnadenkonfirmation,
- 1945 Eiserne
- 1950 Diamantene und
- 1960 Goldene Konfirmation.

Das Vorbereitungstreffen hat bereits stattgefunden. 20 Jubilare berichteten von den Erfahrungen in der Konfirmationszeit und darüber hinaus. Adresslisten und Aufgaben wurden verteilt. Allen, die konstruktiv mitge-

arbeitet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



In diesen Tagen werden die Einladungen verschickt. Wenn Sie selber zum Kreis der Jubilare gehören, aber keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 06051 – 14060). Es ist schwierig, alle Adressen zu besorgen, und wir sind auf Ihr Mitdenken und Ihre Mithilfe angewiesen.

Auf den Gottesdienst freuen sich Pfarrerin Kerstin Berk und Pfarrer Matthias Franz.



Anlassen

Motorradfahrer - Gottesdienst
am 18. April 2010 in der Bergkirche



Pfarrer Müller-Schiemann von der Vereinigung Christlicher Motorradfahrer (VCM) nennt die Bergkirche gern „die Wallfahrtskirche der Motorradfahrer“. Er schätzt unsere Kirche mit ihrer wunderschönen Umgebung. Deshalb kommen er und die Motorradfahrer und -fahrerinnen gern hierher, um gemeinsam die neue Saison zu beginnen.

Pfarrer Müller-Schiemann von der Vereinigung Christlicher Motorrad-

Über die Jahre hat der VCM bereits eine Tradition gebildet, das Anlassen der Maschinen mit einem Gottesdienst in der Bergkirche zu feiern. Wir feiern mit und sind deshalb wieder eingeladen zum

„Anlassen“ um 12.00 Uhr in der Bergkirche.

Wenn Sie bei der Verköstigung und Bewirtung der Motorradfahrerinnen und -fahrer mithelfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Alles, was Atem hat, lobe Gott

Weltgebetstag - 5. März 2010 - 19.30 Uhr Bergkirche



„Afrika im Kleinen“ nennt sich Kamerun, das zentralafrikanische Land, aus dem in diesem Jahr der Gottesdienst für den Weltgebetstag stammt. Und

nach allem, was wir bei der Vorbereitung des Gottesdienstes bisher gehört und gelernt haben, stimmt das auch.

Nicht nur, dass Kamerun - dreht man es auf der Landkarte um 180° - aussieht wie Afrika, es hat auch so viel zu bieten: an schöner Landschaft, an Bodenschätzen, an Vielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt und an mehr als 200 unterschiedlichen Volksgruppen, aber auch an Problemen: an Korruption, ökologischen Problemen, Armut, AIDS, Zwangsprostitution, Ausbeutung, drohendem Genozid...

Und trotzdem ist der Gottesdienst, den mitzufeiern uns die Schwestern aus Kamerun einladen, voller Gotteslob. Selbst bei ihren Klagerufen werden die Frauen nicht müde, Gott für alles zu loben, was sie aus seiner Hand empfangen.

Solches Gotteslob, solche Dankbarkeit möchte ansteckend sein. Feiern Sie mit uns den Gottesdienst zum WGT

**am 5. März 2010
um 19.30 Uhr in der Bergkirche.**

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein und zum Gespräch geben. Dass dabei die eine oder andere Köstlichkeit aus Kamerun zu kosten ist, versteht sich von selbst.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich im Gemeindebüro melden.

Paul-Gerhardt-Kirche feiert Geburtstag

Ein halbes Jahrhundert ist sie alt - für eine Kirche eigentlich recht jung, aber 50 Jahre sind ja schon eine lange Zeit. Viel hat sie erlebt in diesen Jahren, und von manchen Erlebnissen wird sie an ihrem Geburtstag erzählen; eingeweiht wurde sie am 21. Februar 1960.



Wir wollen den Jubeltag mit einem Festgottesdienst beginnen. Im An-

schluss daran wird es zur Feier des Tages ein kleines Programm geben und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Feiern Sie mit uns Kirchengeburtstag. Wir freuen uns drauf. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr (natürlich in der Paul-Gerhardt

-Kirche !)

Matthias Franz und Edda Deuer

Ein Strauß an Ideen beim BücherTISCH

Ein bunter Strauß an Ideen und Wünschen für die BücherTISCH-Abende ist da beim ersten Treffen zusammengetragen worden.

Zwölf Leute waren in Hain-Gründau zusammengekommen, neugierig auf das, was beim BücherTISCH passieren würde, aber vor allem mit vielen Ideen und Wünschen, was sie an den Abenden gerne miteinander teilen würden.



Man könnte ein Buch gemeinsam lesen, einander vorlesen oder verschiedene Bücher zu einem Thema vorstellen. Andere hatten Lust an Humorvollem - ein Ringelnetz-Abend vielleicht. Man könnte sich von den Lieblingsbüchern erzählen, einander die Lieblingsfiguren aus gelesenen Büchern vorstellen oder

darüber reden, was besser gelungen ist, das Buch oder der entsprechende Film.

Da gab es Interesse an Hörbüchern und die Idee, gemeinsam aus einem Kochbuch zu kochen, und... und...und...

Abwechslungsreich und spannend verspricht er zu werden, der BücherTISCH.

Beim nächsten Treffen wird es um Steffen Müllers „Viva Polonia“ gehen. Lust auf

Polen? Dann kommen Sie am 25.2. um 20.00 Uhr ins Gemeindehaus nach Hain-Gründau.

Das Thema des nächsten Treffens wird immer beim vorangehenden BücherTISCH festgelegt und dann in den kirchlichen Nachrichten und in den Schaukästen veröffentlicht.

BELÉN - praktizierte Nothilfe

Seit 1981 ist in unserer Kirchengemeinde der Name Belén bekannt. Wir unterstützen seit langem mit unserem jährlichen Basar das christliche soziale Aufbauwerk in den Elendsvierteln von Santiago de Chile.

Der Name Belén steht seit 1975 für die Erziehungs- und Bildungsstätte BELÉN

O'HIGGINS und ist ein soziales Hilfswerk der Lutherischen Kirche in Deutschland und Chile und wird in Santiago von der dortigen kleinen lutherischen „Versöhnungsgemeinde“ betreut.

Diese christliche Sozialarbeit, die Kinder- und Familienbetreuung, die Kulturarbeit in diesem Sozialzentrum lässt sich zusammenfassen als "Kampf gegen körperliche, geistige

und seelische Armut", so eine dortige Mitarbeiterin.

Unsere Kirchengemeinde hilft aktiv seit 29 Jahren im Kampf gegen die Armut und die damit verbundene soziale Not, indem sie u.a. das tägliche Mittagessen und die Kindergärten- und Schularbeit unterstützt.



So konnten wir für das Jahr 2009 wieder 4852,33 € (kostenfrei) nach Chile überweisen; von dort kam die dankbare Bestätigung centgenau zurück.

Übrigens: Der Basarkreis plant jetzt schon die Arbeiten für den 30. Jubiläumsbasar. Doch wer hilft dabei mit? Der nur noch kleine Bastelkreis braucht dringend weitere Mitstreiter und Mitstreiterinnen. Kommen Sie doch dazu!

Peter Dietrich

Ferienspiele brauchen HelferInnen



In der ersten Sommerferienwoche soll es rund um und in der Paul-Gerhardt-

Kirche wieder **Ferienspiele** geben. Viele Kinder warten darauf und freuen sich auf die gemeinsame Woche.

Wir fangen schon jetzt mit den Vor-

bereitungen an und freuen uns über jeden und jede, der oder die mitarbeiten möchte.

Jugendliche HelferInnen müssen mindestens 14 Jahre alt sein und es braucht in jedem Fall genügend Erwachsene.

Wer mitarbeiten möchte, mag sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Edda Deuer (Tel. 06051/17955) melden.

— STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN —

Kindergottesdienste:	1x monatlich samstags	10.30 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Rothenbergen für Niedergründau und Rothenbergen
		14.30 Uhr	Lieblos Paul-Gerhardt-Haus
		10.00 Uhr	Mittel-Gründau Evangelische Kapelle
Andachten im Seniorenzentrum	donnerstags	16.00 Uhr	18.02. - katholisch
			18.03. - evangelisch
			15.04. - katholisch
Kirchenchor:	mittwochs	20.00 Uhr	Auf dem Berg
Bücher-TISCH:	letzter Donners- tag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus Hain-Gründau, Hainstraße 96
Krabbelgruppen:	dienstags	15.00 Uhr	bis 16:30 Uhr Mittel-Gründau , Villa Kunterbunt'
	mittwochs	9.30 Uhr	bis 11:00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche
	donnerstags	9.30 Uhr	bis 12:00 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
Trolle:	mittwochs	15.30 Uhr	wöchentlich Auf dem Berg (6 – 9 Jahre)
Küsterhaus Offener Jugendtreff:	dienstags	16.30 Uhr	bis 20:00 Uhr
	donnerstags	18.00 Uhr	bis 21:00 Uhr (ab 13 Jahren)
Jugendtreff Roth/Lieblos:	dienstags	17.00 Uhr	bis 20:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus,
	donnerstags	18.30 Uhr	Lieblos
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau
			14-tägig Hain-Gründau
			14-tägig Rothenbergen
			14-tägig Niedergründau
Bücherei:	mittwochs	15.00 Uhr	bis 16:00 Uhr
	donnerstags	9.30 Uhr	bis 10:30 Uhr in der Grundschule Hain-Gründau
Hausaufgabenhilfe:	montags	14.30 Uhr	bis 16:30 Uhr Rothenbergen
	dienstags		
	donnerstags		

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!

Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- | | | |
|--------|--|-------------------------------------|
| 28.02. | Pfarrer Kalden | mit Abendmahl |
| 5.03. | Weltgebetstag der Frauen - 19:30 Uhr | |
| 7.03. | Pfarrer Dr. Franz | mit Taufgelegenheit |
| 14.03. | Pfarrer(in) Berk | |
| 20.03. | Pfarrer(in) Berk | Vorstellung III. Bezirk - 17.00 Uhr |
| 21.03. | Pfarrer Kalden | Vorstellung I. Bezirk |
| | Pfarrer(in) Deuer | Vorstellung IV. Bezirk - 17.00 Uhr |
| 28.03. | Gemeinsamer Gottesdienst
mit Einführung von Sylvia Männel | |
| | Jubiläumskonfirmation - 14.00 Uhr mit Abendmahl | |
| 1.04. | Pfarrer(in) Deuer | 19.00 Uhr mit Abendmahl |
| 2.04. | Pfarrer Kalden | mit Abendmahl |
| 4.04. | Osternacht | 5.30 Uhr mit Taufen und Abendmahl |
| | Pfarrer Kalden | mit Abendmahl |
| 5.04. | Pfarrer Dr. Franz | Familiengottesdienst |
| 11.04. | Pfarrer Dr. Franz | |
| 18.04. | Anlassen der Motorräder - 12.00 Uhr | |
| 25.04. | Pfarrer Dr. Franz | Vorstellung II. Bezirk |
| 02.05. | Pfarrer(in) Berk | |

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen

Gottesdienste um 9.15 Uhr



- | | | |
|--------|-------------------|---------------------|
| 28.02. | Pfarrer Kalden | mit Abendmahl |
| 7.03. | Pfarrer Dr. Franz | mit Taufgelegenheit |
| 14.03. | Pfarrer(in) Berk | |
| 2.04. | Pfarrer Kalden | mit Abendmahl |
| 4.04. | Pfarrer Kalden | mit Abendmahl |
| 11.04. | Pfarrer Dr. Franz | |
| 25.04. | Pfarrer(in) Deuer | |



Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 21.02. **Gemeinsamer Gottesdienst
50 Jahre Paul-Gerhardt-Kirche**
- 28.02. Pfarrer Dr. Franz mit Abendmahl
- 7.03. Pfarrerin Deuer mit Taufgelegenheit
- 14.03. Pfarrer Dr. Franz **18.00 Uhr - Abendgottesdienst**
- 21.03. Pfarrer Dr. Franz
- 2.04. Pfarrer Dr. Franz mit Abendmahl
- 4.04. Pfarrerin Deuer mit Abendmahl
- 11.04. N.N. **18.00 Uhr Abendgottesdienst**
- 25.04. Pfarrerin Deuer
- 2.05. Pfarrer Dr. Franz

Kirchraum in Roth — Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr



- 28.02. Pfarrerin Berk mit Abendmahl
- 14.03. Pfarrer Dr. Franz
- 2.04. Pfarrer Dr. Franz 15:00 Uhr mit Abendmahl
- 11.04. Pfarrerin Deuer
- 25.04. Pfarrer Kalden

Kapelle in Gettenbach - Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 28.02. Pfarrer Dr. Franz mit Abendmahl
- 21.03. Pfarrer Dr. Franz
- 2.04. Pfarrer Dr. Franz mit Abendmahl
- 4.04. Pfarrerin Deuer mit Abendmahl
- 25.04. Pfarrer Kalden

Seniorenzentrum Lieblos — Andachten donnerstags um 16.00 Uhr



- 18.02. katholisch
- 18.03. evangelisch
- 15.04. katholisch

Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



28.02.	Pfarrerin Berk	mit Abendmahl
7.03.	Pfarrerin Berk	mit Taufgelegenheit
14.03.	Pfarrer Dr. Franz	
2.04.	Pfarrerin Berk	mit Abendmahl
4.04.	Pfarrerin Berk	mit Abendmahl
11.04.	Pfarrerin Deuer	
25.04.	Pfarrerin Berk	
2.05.	Pfarrer Kalden	

Kapelle in Mittel-Gründau - Gottesdienste um 9.15 Uhr



28.02.	Pfarrerin Berk	mit Abendmahl
14.03.	Pfarrer Dr. Franz	
2.04.	Pfarrerin Berk	mit Abendmahl
4.04.	Pfarrerin Berk	mit Abendmahl
25.04.	Pfarrerin Berk	

Der Weg und das Ziel

Gedanken für unterwegs

Ein Redner schloss seinen Vortrag über das Dasein des Menschen mit den Worten: Der Weg ist sein Ziel. – Bei Herrn Ka löste er damit nur Kopfschütteln aus: Was für ein Albtraum! Wer will schon ewig unterwegs sein?

Das Schöne am Unterwegssein ist nur dann der Weg, wenn es an seinem Ende ein Ziel gibt. Kleine Ziele, große Ziele, manchmal auch – das Irren soll ja menschlich sein – verfehlte oder gar falsche Ziele. Da kann es trösten, dass unsere Wege in der großen Wanderung von Alpha nach Omega aufgehoben sind:

"Christus, gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega"
Mit diesem Weg und Ziel lässt sich leben.

Peter Weidemann



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau G. Fischer, Frau B. Krauß
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag
und Freitag: 8.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardtstr. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060
buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrer Burkhard Kalden
Schieferbergstr. 33
63584 Gründau
Tel. 06058/2207
niedergruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Dr. Matthias Franz
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
lieblos@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain- Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
hain-gruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
roth@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagogin Sylvia Männel
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 69084
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Winfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de

„In die Ferien hineingeschlittert“

Vorweihnachtlicher Ausflug der Jugendtreffs „Lieblos/Roth“ und „Küsterhaus“ in die Frankfurter Eissporthalle.



Am 22. Dezember 2009 fuhren wir gemeinsam mit 18 Jugendlichen in die Eissporthalle nach Frankfurt, um gemeinsam die Weihnachtsferien zu beginnen. Pünktlich um 10 Uhr wurde am Bahnhof Lieblos gestartet und nach einer guten Stunde Zug- und U-Bahnfahrt war das Ziel erreicht. Erwartungsvoll legten alle Beteiligten Handschuhe, Mützen und Schlittschuhe an. Gut zwei Stunden drehten wir nun auf den insgesamt drei Eisflächen und dem Außenring der Eissporthalle unsere Runden.

Alle Stürze verliefen glimpflich und Unfälle gab es keine. Wir hatten wiederum besonderes Glück: die Eishockey-Profis der Frankfurt Lions trainierten in der Halle und konnten beobachtet werden. Am Ende des Tages kamen wir erschöpft aber glücklich am frühen Abend wieder am Paul-Gerhardt-Haus in Lieblos an. Und eines ist sicher: so ein Tag muss und wird wiederholt werden!

Sylvia Männel

Küsterin Magda Laubach

geht in den wohlverdienten Ruhestand

Im April 1990 trat Magda Laubach ihren Dienst an und nun müssen wir sie nach 20 Jahren verabschieden. In dieser langen Zeit hat sie sich mit Hingabe und viel Engagement um die Laurentiuskirche, um das Gemeindehaus und um die Außenanlagen in Hain-Gründau gekümmert.

Magda Laubach war stets ansprechbar, immer da, wo sie gebraucht wurde, fast immer im Dienst. Ob das die Gottesdienste und Hochzeiten, die Krabbelgruppe oder der Frauenkreis war, - sie hat sich gekümmert, dass alle die Räume so vorfanden, wie sie sie brauchten. Pflichtbewusst ist sie gewesen, aber noch viel entscheidender war, dass ihr die Belange der Kirchengemeinde wirklich am Herzen lagen. Die gepflegten Beete vor der Kirche, die wunderbaren Blumen aus ihrem Garten auf dem Altar, die vielen kleinen Dinge, die sie mit einbrachte, sprechen ihre eigene Sprache. Ein gutes Wort, einen weiterführenden Gedanken, ein freundli-



ches Lachen, eine herzliche Begrüßung - das konnte man von ihr darüber hinaus auch immer bekommen. Sie war nicht nur eine Angestellte der Kirche, sondern sie war die gute Seele

der Gemeinde hier im Dorf.

Vieles war möglich, weil ihr Mann Heinz Laubach sie tatkräftig in all den Jahren unterstützte. Beiden gilt unser Dank für die geleistete Arbeit und für das Herzblut, was da hineingeflossen ist.

Gott wollen wir danken, dass er sie in diesem Tun begleitet hat und wir wollen ihr für den weiteren Lebensweg Gottes Segen wünschen.

Wir tun das im Gottesdienst am Sonntag, 4. April um 10.30 in der Laurentiuskirche in Hain-Gründau.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrerin Kerstin Berk

Wir suchen dringend einen neuen Küster/ eine Küsterin - wenn Sie Interesse haben, melden sie sich bei Pfarrerin Kerstin Berk Tel: 06058/491

Hausaufgabenhilfe sucht HelferInnen

Erfolg spricht sich herum. Was wirklich hilft, sagt man weiter. - So kommt es, dass ganz viele Kinder von dem Angebot der Hausaufgabenhilfe im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen Gebrauch machen. Folglich werden freundliche und geduldige Menschen

gebraucht, die mithelfen.

Haben Sie Freude, Kindern zu helfen? Sind Sie in schulischen Fragen noch etwas fit? Haben Sie die nötige Geduld im Umgang mit Kindern?

Dann helfen Sie doch bitte mit! Einfach im Gemeindebüro melden. DANKE!!!



Ostern- besser als der Tod !

Der Esel ist in der Bibel ein nicht unwichtiges Tier. An manchen entscheidenden Stellen kommt er vor: an Weihnachten und am Palmsonntag beispielsweise. Und nicht nur in der Bibel spielt er eine Rolle.

Im Märchen von den Bremer Stadtmusikanten ist er der Lebenssucher. Der Esel ist nämlich derjenige, der vorangeht und der voller Überzeugung sagt:

„Etwas Besseres als den Tod findest du überall.“

Etwas Besseres als den Tod findest du überall – eine Ermutigung zur Suche nach dem Leben. Eine Aufforderung, loszugehen, loszulegen, abzulegen all das, was das Leben verhindert und klein macht. Eine Osterermutigung für uns Menschen.

Die Frauen am Grab Jesu bekommen etwas Ähnliches zu hören: *Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist nicht hier, er ist auferstanden.* (Lukas 24,5 f). Frauen werden als Erste Zeuginnen der Auferstehung und des Lebens, das besser ist als der Tod. Frauen machen sich auf

und sagen die Botschaft weiter.

Ich denke an die Witwe, mit der ich kürzlich sprach. Jahrelang hatte sie die Launen und die Herrschsucht ihres Mannes ertragen. Vor längerer Zeit ist er gestorben. Jetzt bestimmt sie selbst, in welchen Bahnen ihr Leben verläuft, sie sucht und findet ganz neue Lebensräume. Ich denke an die Konfirmandin, die sich gegen ihre Eltern für die Konfirmation entscheidet. Jetzt erfährt sie, wie sie selbst zu einer Meinung, einer Haltung, zum Glauben findet. Ein kleines Stück

ihrer namenlosen Sehnsucht hat sich erfüllt.

Etwas Besseres als den Tod findest du überall- als Christin sage ich es noch genauer. Etwas Besseres als den Tod findest du bei Gott. Und Gott lässt sich an ganz unterschiedlichen Stellen entdecken –überall dort, wo das Leben sich Bahn bricht. Macht euch auf die Suche! Jetzt!

Ihre/Eure Pfarrerin Kerstin Berk





Ein Haus - wo der Himmel blüht

Abschied von Rosemarie Lehmann

Betroffen und traurig, erschrocken darüber, wie schnell es mit unserem menschlichen Leben zu Ende sein kann, und zugleich mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Rosemarie Lehmann, die am 3. Februar gestorben ist.

„Komm, bau ein Haus“ singen wir und beschreiben dann singend, wer alles in dem Haus Platz haben soll: Tiere, Kinder und Alte und zum Schluss wir selbst. Bei den Ferienspielen Lieblos / Roth, für die Rosemarie Lehmann sich seit mehr als 25 Jahren einsetzte, hat sie Generationen von Kindern unter dem Baum tanzen lassen und aufgepasst, dass niemand deren Kreise stört. Im Besuchskreis hat sie die Alten eingeladen, von den Kreisen ihres Lebens zu erzählen.



Rosemarie hat an diesem Haus an vielen Stellen mitgebaut und durch ihr Wirken (immer verlässlich und mit viel Engagement, meist im Hintergrund) dafür gesorgt, dass das Leben in unserer Gemeinde Kreise ziehen konnte.

Von der Frauenarbeit, die eine stete Mitarbeiterin bei „Maria, Eva&Co.“ und eine Sängerin beim WGT verliert, über den Besuchskreis, der eine treue Mitstreiterin betrauert, bis zu den Ferienspielen, die ohne sie kaum zu denken sind, ... Rosemarie Lehmann wird uns fehlen.

Die Kirchengemeinde "Auf dem Berg" trauert mit Rosemaries Familie und vertraut gleichzeitig darauf, dass sie jetzt dort angekommen ist, wo der Himmel blüht.

Edda Deuer

Café Tröster- Raum für Trauer und Neubeginn



Oft ist im Alltag wenig Gelegenheit zum Trauern - das Leben der anderen geht weiter, man selbst aber steckt fest in Schmerz und Leid.

Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre ist Gelegenheit, sich auszusprechen. Gemeinschaft ist dabei wichtig und auch der eigene Glaube, die Lebenserfahrungen, die helfen, Schritt für Schritt weiterzukommen. Ein Pfarrer oder eine Pfarrerin und ehrenamtliche

Mitarbeiterinnen begleiten das Treffen. Im Café Tröster sind alle willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Telefon 06058/ 491

Die nächsten Termine für das Café Tröster sind am

28.Februar / 28.März / 25. April
jeweils von 15.00-17.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen, Rohrstr.2



Kinderkirche



„Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott, ja Gott!“ – so oder ähnlich klingt es aus den Kirchen und Kapellen, wenn Kinderkirche ist. Kinder singen

kraftvoll, beten ernsthaft und toben ausgelassen. In den Kinderkirchen unserer Gemeinde ist dafür Raum.

Bewährt hat es sich, einmal im Monat am Samstag Kinderkirche anzubieten, und zwar:

Mittel-Gründau: Am 27. Februar und am 27. März um 10.00 Uhr

Lieblös/Roth: Am 20. Februar, 20. März und 17. April, von 14.30 – 17.00 Uhr

Rothenbergen: - Am 20. Februar, 20. März und 24. April jeweils um 10.30 Uhr.

Schicken Sie doch Ihre Kinder vorbei – es wird ihnen gut tun. Wenn Sie selber mithelfen wollen, freuen wir uns über Verstärkung. Sprechen Sie mit der zuständigen Pfarrerin oder dem zuständigen Pfarrer. Danke!

Krabbelgruppe

Im Krabbelraum der Paul-Gerhardt-Kirche Lieblös/Roth hat sich eine neue Krabbelgruppe gebildet. Mittwochs von 9.30 bis 11.00 Uhr sind Eltern mit kleinen Kindern herzlich eingeladen zum Erfahrungsaustausch. Kleinkinder lernen so erste Spielkameraden kennen



und sammeln früh soziale Erfahrungen. Wer Interesse hat, darf gern noch dazukommen.

In unserer Kirche haben schon viele Kinder das Laufen gelernt. Auskunft gibt es bei Corinna Franz (Tel. 06051 – 883451) oder im Gemeindebüro (Tel. 06051 – 14060)

Toni





Gemeinsame Kinderkirche für Hain- & Mittel-Gründau

mit Ausflug im März

Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind zur Kinderkirche herzlich eingeladen.

Wir treffen uns einmal im Monat von **10-12 Uhr samstags in der Kapelle Mittel-Gründau**, Wiesenweg (am Friedhof).

Wir laden euch ein am **27. Februar 2010** zum Thema *„Angst gemeinsam besiegen“*.

Am 27. März haben wir etwas ganz Besonderes geplant: Wir besuchen das **BIBELHAUS ERLEBNISMUSEUM** in Frankfurt.

Dazu gibt es ein Anmeldeformular entweder bei den Mitarbeitenden oder auf www.kirche-aufdemberg.de.

Das Kinderkirchen-Team

Birgit Faust, Kerstin Harms, Petra Kotzian, Patrizia Steinbring, Lisa Helfrich, Petra Fuchs.

Nähere Infos über Kerstin Berk 06058/491.



Ehrenamtliche Ferienspielbetreuer gesucht!

Wer Lust auf eine interessante und arbeitsreiche Vorbereitungszeit in den nächsten Monaten und spannende 6 Tage voller Action in den Sommerferien hat, der ist bei uns richtig!

Die Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ sucht für die Ferienspiele des 3.Pfarrbezirks von Mittel- und Haingründau in den Sommerferien vom 12. bis 17. Juli 2010 noch ehrenamtliche Helfer.

Die Veranstaltung findet in Hain-Gründau statt, die Vorbereitungstreffen in Mittel-Gründau. Eine tolle Gelegenheit, um eigene Grenzen zu erfahren, sich selbst auszuprobieren,

mit anderen Spaß zu haben und sich gleichzeitig sozial zu engagieren.

Das Mindestalter für Helfer beträgt 14

Jahre, wichtig ist aber, dass sich auch genügend Erwachsene beteiligen. Teamarbeit wird großgeschrieben!

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, kann sich telefonisch bei der Organisatorin Helga Hölzinger (06058/2136, Email: helga.hoelzinger@t-online.de) oder Pfarrerin

Kerstin Berk (06058/491) bewerben und erfährt dann Näheres über den Ablauf der Ferienspiele, die Mitarbeiterschulung und vieles mehr.





Einführungsgottesdienst am 28.3. in der Bergkirche



Liebe Gemeinde,
ich bin nun seit dem
1. Oktober 2009 die
Sozialpädagogin der
Kirchgemeinde „Auf
dem Berg“. Ich muss
sagen, ich glaube, ich
habe mich ganz gut
eingelebt und finde
nun auch ohne Navi-

gationssystem den Weg nach Hain-Gründau über Mittel-Gründau nach Niedergründau und zurück. Und es hat sich auch einiges in der Gemeinde im Bezug auf die Jugendarbeit getan.

So ist das Küsterhaus immer dienstags und donnerstags geöffnet. Es finden hier verschiedene Angebote für Jugendliche statt, welche gut genutzt und angenommen werden. Es hat sich eine Theatergruppe gefunden, die aus 8 kreativen jungen Menschen besteht, die sehr viele tolle Ideen haben und auch große Lust diese umzusetzen (wie der eine oder andere bereits im Weihnachtsgottesdienst in Hain-Gründau sehen konnte).

Außerdem wird es dieses Jahr eine Osterfreizeit für Jugendliche in der Nähe von Köln geben und im Herbst eine Kinderfreizeit in Bieber. Zusätzlich steht einiges auf Kirchenkreisebene an, z.B. am 19. März die ökumenische Jugendnacht (YC@N) in Gelnhausen. Wir wollen im Mai zum ökumenischen Kirchentag nach München fahren und im August auf das Landesjugendfest in Spanenberg. Es kommt also einiges in Bewegung und ich hoffe, dass diese Bewegung noch lange anhält.

Ende März ist meine Probezeit zu Ende und es wird am Palmsonntag, 28.3. um 10.30 Uhr, einen Einführungsgottesdienst in der Bergkirche geben. Hierzu möchte ich herzlich einladen.

Aber vor allem möchte ich diesen Weg nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die mich bisher unterstützt haben und dies immer noch tun. Sei es durch das Waschen von Handtüchern, das Bereitstellen von Königsgewändern oder einfach nur durch liebe Worte und prägende Momente.

Ich habe manchmal das Gefühl, dass das Ehrenamt, in dem viele von Ihnen und Euch tätig sind, als selbstverständlich angesehen wird. Ich finde dies allerdings erwähnenswert und äußerst wichtig, denn gerade die Jugendarbeit könnte ohne ehrenamtliche Helfer zu keiner Zeit funktionieren. Also VIELEN DANK für Waschmaschinen, Zeit, Ideen, Hilfe, Einsatz und alles, was nicht auf diese Zeilen passt!

Ich hoffe und wünsche mir, dass vor uns ein gelingendes und schönes Jahr liegt, und dass vor allem die Jugendarbeit in der Gemeinde weiterhin ihren Stellenwert behält und weiter ausbauen kann. Jugendliche haben etwas zu sagen und stellen nebenbei noch die Zukunft der Gemeinde dar. Wir sollten uns immer bewusst sein, dass jede Pflanze, und sei sie noch so klein und unscheinbar, gegossen und gepflegt werden muss, damit sie wachsen und später blühen und Früchte tragen kann.

Ihre und Eure Sylvia Männel

Was ist los im Küsterhaus?



Schieferbergstraße 33, 63584 Gründau

Öffnungszeiten:

dienstags:	16.30 - 20.00Uhr
donnerstags:	18.00 - 20.00 Uhr

Februar

- 4. großer Turnierabend *ab 17.00Uhr*
- 11. Pasta Abend
- 18. Küsterhaus ist von 18.00 -21.00 Uhr geöffnet
- 25. Fackelwanderung im Schnee oder der Dunkelheit, Start 18.30 Uhr am Küsterhaus (je nach Wetter die passende Kleidung)



März

- 4. Küsterhaus hat von 18-21.00Uhr geöffnet
- 11. Küsterhaus geschlossen (Abschlussfreizeiten)
- 18. Angrillen
- 19. YC@N (Young Church at Night)
- 25. School's out
- 28. Jugendgottesdienst in der EMK in Rothenbergen

April

- 1. Ostern mal ganz anders
- 6.-9. Osterfreizeit in Nümbrecht
- 15. Filmabend und Pizzabacken-*Beginn 17.00Uhr*
- 22. Kirchenrallye und im Anschluss am Küsterhaus Lagerfeuer mit Marshmallows
- 29. Singstarparty (bitte bringt eure Singstarspiele mit, damit wir eine bunte Vielfalt haben)

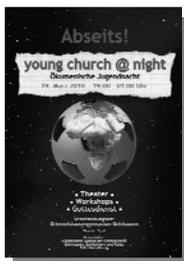
Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth, Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de



YC@N 2010



Bitte wer? YC@N noch nie gehört? Die Young Church at Night 2010 ist die ökumenische Jugendnacht am 19. März im Grimmels in Gelnhausen. Sie feiert dieses Jahr ihr 10 jähriges Jubiläum unter dem Motto ABSEITS! Euch erwarten dort verschiedene Angebote rund um Afrika. Es wird Theater, Workshops

und vieles mehr zum Mitmachen, Zupacken und Zusehen geben. Die Veranstaltung eröffnen wird die Gruppe ADESA aus Ghana. Also kommt mit, macht mit und seit ein Teil der 400 Jugendlichen, die die Nacht zum Tag machen! Die YC@N startet am 19. März um 19.00 Uhr und endet ca. 1.00 Uhr. Alles weitere könnt ihr im Jugendbüro erfahren.

Jugendgottesdienst



Herzliche Einladung zum ökumenischen Jugendgottesdienst am 28. März in der evangelisch-methodistischen Friedenskirche in Rothenbergen.

Anlässlich des Jugendkreuzweges wird der Gottesdienst von der katholischen, der evangelisch-methodistischen und der evangelischen Kirchengemeinde gestaltet. Beginn ist um 17.00 Uhr in der EMK. Also kommt vorbei und erlebt einen Gottesdienst der definitiv nicht langweilig wird!

Komm, wir suchen einen Schatz!

Vom 29.-31. März wird es 3 Tage auf dem Berg für Kinder von 6 - 11 Jahren geben.

Wir wollen mit euch drei tolle Tage verbringen und gemeinsam singen, spielen, lachen und basteln.

Wir begeben uns auf eine spannende Schatzsuche, werden Geschichten entdecken und Abenteuer erleben. Also lasst euch überraschen, schnürt

eure Entdeckerstiefel und nichts wie los auf den Berg!



Zeitlicher Ablauf:

Montag + Dienstag 10.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Mittwoch beginnen wir um 10.00 Uhr und übernachten im Küsterhaus (Ende: Donnerstag 10.00 Uhr). Kostenpunkt: 10.- €

Anmeldefrist bis zum 22. März. Anmeldeformulare im Jugendbüro oder auf www.kirche-aufdemberg.de



Mädchentage im Küsterhaus

Bist du ein Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren? Und hast du in den ersten 3 Ferientagen (29. - 31. März) noch nichts vor? Super! Dann haben wir hier genau das Richtige für dich.

Es warten spannende Tage voller neuer Entdeckungen rund um dich und die

Welt im Küsterhaus auf dich. Es gibt Kreatives, Nachdenkliches, Interessantes und Leckeres zu erleben und zu schmecken.

Na, neugierig geworden??? Nähere Informationen und die Anmeldungen gibt es im Küsterhaus oder im Jugendbüro.



NEUE KONFIS, AUFGEPASST!



Nach der Begrüßung und den ersten Konfiprojekten möchte ich euch nun herzlich in den

Jugendtreff KÜSTERHAUS (neben der Bergkirche) einladen. Also kommt immer dienstags von 16.30-20.00 Uhr und donnerstags von 18.00-21.00 Uhr vorbei! Bis dahin. Ich freue mich auf euch!

Eure Sylvia Männel

VORANKÜNDIGUNG



Vom 12. bis 16. Mai findet der ökumenische Kirchentag in München statt. Wir wollen gemeinsam mit Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenkreis die Tage in der bayrischen

Hauptstadt verbringen und hoffentlich viele interessante Menschen kennenlernen und eine gute Zeit dort verbringen. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich im Jugendbüro melden oder einfach die Anmeldung auf der Jugendseite unter www.kirche-aufdemberg.de herunterladen.

JUGENDISCO IM KÜSTERHAUS



Am 26. März wollen wir gemeinsam den Beginn der Ferien feiern. Wie? Mit einer Disco!! Es wird einen bunten Abend

im Küsterhaus mit LIVE Musik und Spaß geben.

Also kommt vorbei und vergesst eure Tanzschuhe nicht!!

Beginn ist um 17.00 Uhr!



Verschwundene Figuren tauchen wieder auf

Finden Sie es nicht auch schade, dass Weihnachten so schnell vorbei ist? Könnte man doch etwas von dem Fest hinüberretten in die ersten Wochen des neuen Jahres!

In diesen Tagen habe ich von einer Frau gelesen, die das als Kind versucht hat. Theresa Demski schreibt:

„Plötzlich war der Trubel im Haus groß: Die Figuren aus der großen Holzkrippe waren verschwunden. Keine Spur erinnerte an Maria und Josef, das Kind in der Krippe, die Könige und Hirten, die Schafe, Ochs und Esel. Das Holzhaus, das seit Jahrzehnten jeden

Advent unter dem Weihnachtsbaum gestanden hatte, war leer. Und keiner konnte sich das Verschwinden erklären. Tagelang suchten alle ratlos im ganzen Haus nach den Figuren. Doch sie blieben verschwunden. ...

Und dann eines Morgens, als Ostern schon in Sichtweite war und wir uns in der Kirchenbank an den ersten Karfreitag vor mehr als 2000 Jahren erinnerten, da entfuhr meiner Mutter in der vollen Kirche beim Blick auf den Altar ein kleiner, heller Schrei. Die Augen der ganzen Familie folgten ihrem erstaunten Blick und einer nach dem anderen fiel in ungläubiges Staunen. Die Krippenfiguren waren wieder

aufgetaucht!

Sie standen unter dem Altarkreuz. Alle waren sie da: Maria und Josef, die Könige mit Geschenken in der Hand, die Hirten mit ihren Schafen, auch Ochs und Esel standen da. Sie hatten das Kind aus der Krippe bis hierher begleitet. Und genauso hatte

ich es mir immer gewünscht. Weihnachten sollte nicht einfach aufhören, und so war ich eines Abends unbeobachtet zur Holzkrippe geschlichen und hatte ganz leise die Figuren in meinen Rucksack gesteckt. Keine hatte ich zurück-

gelassen – nur einen leeren Stall. Im Gartenhaus hatte ich Maria und Josef, den Engeln, Hirten und Königen ein Lager aufgeschlagen, ihnen erklärt, dass es noch weitergeht, dass die Geschichte noch nicht am Ende ist. Und sie hatten verstanden, sich geduldet und waren an diesem Karfreitagmorgen mit mir den Weg in die Kirche unters Kreuz gegangen.

Dort standen sie nun, in Reih und Glied, erinnerten sich an die frohen Stunden im Stall von Bethlehem und konnten den Blick nicht vom Heiland am Kreuz wenden. Sie erkannten, dass Gott ihnen schon wieder ein Geschenk machte.“

